Newsletter März 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche kam der Landtag von Nordrhein-Westfalen zu seiner 58., 59. und 60. Sitzung zusammen. Während dieser Plenarwoche vor den Osterferien hat die Zukunftskoalition von CDU und Bündnis 90/Die Grünen u. a. Anträge zur Politischen Bildung an Schulen, zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit, für mehr Aufklärung über Sinti und Roma, für mehr Recycling und zur Entlastung von Straßen bei Schwerlasttransporten eingebracht. Als Sprecher der CDU Fraktion im Hauptausschuss sowie als stellvertretender Vorsitzender für den Ausschuss Arbeit, Gesundheit und Soziales hatte ich gleich vier Plenarredeeinsätze. Meine Plenarreden finden Sie wie immer auf meiner Internetsseite. Wenn Sie Fragen oder ein konkretes Anliegen haben, so sprechen Sie mich gerne an. Jetzt wünsche ich Ihnen einen interessanten Einblick in die letzte Plenarwoche vor Ostern.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Osterfest.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr Daniel Hagemeier MdL

Lernen Sie mich und meine Arbeit für den Kreis Warendorf noch besser kennen:
Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien:

Facebook ***Instagram***

Jahrgangsstufe 9 des Mariengymnasium zu Besuch im Landtag

Die Jahrgangsstufe 9 des Mariengymnasium Warendorf besuchte Daniel Hagemeier im Landtag. Mit dabei waren auch 22 Austauschschülerinnen und Schüler aus Frankreich. Im Anschluss an das Besucherprogramm traf sich die Gruppe mit dem Abgeordneten im CDU Fraktionssaal zur Diskussionsrunde. Viele politische Themen wurden angesprochen und diskutiert.
Zum Abschied bedankte sich Daniel Hagemeier für das Interesse an seiner politischen Tätigkeit sowie den vielen spannenden Fragen. "Mit Schülerinnen und Schülern aus meinem Wahlkreis ins Gespräch zu kommen ist immer etwas besonderes" so Hagemeier, "ich freue mich auf einen Gegenbesuch an Eurer Schule in Warendorf".
Für ihren weiteren Weg wünschte er den Jugendlichen alles Gute.

ZUM ARTIKEL

Haltung zeigen für ein menschliches Miteinander

„STELLA. EIN LEBEN“: CDU-Kreisverband lädt zu einerFilmvorführung und anschließender Podiumsdiskussion mit Armin Laschet ein

In einer Zeit, die von zunehmendem Antisemitismus und Hass geprägt ist, betrachtet auch der CDU-Kreisverband Warendorf-Beckum mit großer Besorgnis die Entwicklungen in Deutschland und Europa. „Angesichts der erschreckenden Parallelen zum dunkelsten Kapitel unserer Geschichte ist es dringlicher denn je, aufzuklären und eine klare Haltung für ein friedvolles, wertschätzendes und menschliches Miteinander einzunehmen“, betont der Kreisvorsitzende Markus Höner MdL. Deshalb lädt die Kreis-CDU am 28. April (Sonntag) um 11 Uhr zu einer Vorführung des Films „STELLA. EIN LEBEN“ ins Scala-Filmtheater in Warendorf mit anschließender Podiumsdiskussion mit dem früheren NRW-Ministerpräsidenten Armin Laschet ein.

ZUM ARTIKEL

Klausurtagung des CDU-Kreisvorstands Warendorf-Beckum

Gut aufgestellt für die Wahlen

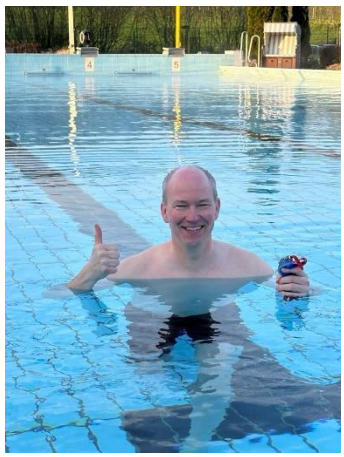
Wie laufen die Vorbereitungen auf die bevorstehende Europawahl, welche Weichenstellungen sind schon jetzt für die Kommunalwahl 2025 nötig und welche strategische Ausrichtung erwarten die Wahlberechtigten derzeit von „ihrer“ CDU? Mit diesen Themen beschäftigte sich der Kreisvorstand Warendorf-Beckum jüngst bei seiner Klausurtagung in Oelde.

Partei der Mitte
CDU-Landesgeschäftsführer Dr. Thomas Breuer stellte zunächst die Kampagne für die Europawahl vor. „Die Wählerinnen und Wähler sehen die CDU nach wie vor als Partei der Mitte“, schilderte er, welche Erwartungen die Wählerinnen und Wähler laut Meinungsforschung in die Christdemokraten setzen. Dieses Profil gelte es zu schärfen und weiterhin eine klare Haltung gegen rechtsextremistische Tendenzen einzunehmen.Warendorf-Beckum

ZUM ARTIKEL

Anschwimmen im Freibad Gaßbachtal

Schwimmsaison in Stromberg eröffnet: Wie jedes Jahr ließ sich Daniel Hagemeier MdL das traditionelle Anschwimmen im Freibad Gaßbachtal nicht entgehen. Er nutzte die Gelegenheit, um sich beim Team des Fördervereins Gaßbachtal e.V. für ihren jährlichen ehrenamtlichen Einsatz zu bedanken!



ZUM ARTIKEL

---

1 Mio. € für Radwegeerhaltung im Kreis Warendorf

Das Fahrrad ist für viele Menschen in Nordrhein-Westfalen ein wichtiges Verkehrsmittel, um zur Arbeit, zur Ausbildungsstätte oder zur Schule zu kommen. Komfortable und vor allem sichere Radwege bedeuten mehr Lebensqualität, deshalb stärkt das Land den Radwegebau in Städten, Kreisen und Gemeinden und baut Radwege an Landesstraßen und Radschnellwege. Jetzt hat die Landesregierung das neue Radwegeprogramm für 2024 vorgelegt: Mehr als 38 Millionen Euro stehen in diesem Jahr zur Verfügung. Dabei sind 15,4 Millionen Euro für den Neubau, 23 Millionen Euro für den Erhalt bestehender Radwege vorgesehen. Davon profitiert auch der Kreis Warendorf:

Dazu erklären die CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier und Markus Höner:
„Jeder weitere Kilometer Radweg ist ein Gewinn für Nordrhein-Westfalen und für den Kreis Warendorf ganz besonders. Durch E-Bikes ist die Gruppe begeisterter Radfahrer noch einmal gewachsen.

ZUM ARTIKEL

Podiumsdiskussion der CDU Telgte zum Thema öffentlich-rechtlicher Rundfunk

Wie sieht die Zukunft von ARD und ZDF aus, welche Herausforderungen sind zu bewältigen und was erwarten die Menschen vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk? Mit diesen Fragen begrüßte Anne-Katrin Schulte, CDU Ortsunionsvorsitzende, die Podiumsdiskussionsteilnehmer und Gäste zur Veranstaltung der CDU Telgte - „Bei ARD und ZDF sitzen Sie in der ersten Reihe - wirklich?“

„Zusammengenommen machen wir schon ein cooles Programm“, ist Andrea Benstein überzeugt. Zusammen mit den WDR-Rundfunkräten Rolf Zurbrüggen (Vorsitzender) und Susanne Schulze Bockeloh diskutierte die Leiterin des Landesstudios Westfalen und Programmgruppenleiterin der WDR-Landesstudios am Mittwoch mit den Gästen, die der Einladung der CDU-Ortsunion gefolgt waren im Telgter Bürgerhaus über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

ZUM ARTIKEL

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter, oder Newsletter Neuanmeldung unter:
- Newsletter abonieren –

Werkstattgespräch zur Zukunft des Ehrenamts

CDU-Landtagsfraktion tauscht sich mit Engagierten aus
„Das Ehrenamt ist ein Geschenk jedes einzelnen an die Gesellschaft“

Das Ehrenamt hat viele Facetten und steht vor ebenso vielen Herausforderungen. Für unsere Gesellschaft ist das freiwillige Engagement unverzichtbar. Im Rahmen eines Werkstattgespräches hat sich die CDU-Landtagsfraktion deshalb mit Ehrenamtlern aus verschiedenen Bereichen ausgetauscht, unter anderem
vom Landesjugendring, Landessportbund, Deutschen Feuerwehrverband, DRK und von vielen anderen. Wie relevant das Thema ist, zeigte das große Interesse: Mehr als 100 Gäste hatten sich für die Veranstaltung im Landtag von Nordrhein-Westfalen angemeldet.

ZUM ARTIKEL

Daniel Hagemeier im Gespräch mit Oelder Bürgermeisterin Karin Rodeheger

Hochwasser im Vier-Jahreszeiten-Park und – wie in allen Kommunen – das drängende Thema Flüchtlingszahlen: Das waren Punkte, die bei dem Gespräch zwischen dem CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier und der Oelder Bürgermeisterin Karin Rodeheger auf den Tisch kamen. Unterstützt wurde Rodeheger von ihrer Verwaltungsspitze: Eigenbetriebsleiterin Melanie Wiebusch, Fachbereichsleiter Jakob Schmid, Stadtbaurat André Leson sowie Wirtschaftsförderer Volker Combrink. Von CDU-Seite aus nahmen der Fraktionsvorsitzende André Drinkuth und sein Stellvertreter Christoffer Siebert teil.

Schutz vor Hochwasser
Als im September vergangenen Jahres in den frühen Morgenstunden der Starkregen in Oelde einsetzte, schaute so mancher sorgenvoll aus dem Fenster. Und tatsächlich: Bereits zum dritten Mal seit der Eröffnung im Zuge der Landesgartenschau 2001 fluteten Wassermassen den Vier-Jahreszeiten-Park. Betroffen waren neben der Gastronomie am See das Kindermuseum KLIPP KLAPP, das Parkbad und die Gläserne Küche.

ZUM ARTIKEL

---

840 Millionen Euro für Forschung und Innovation in Nordrhein-Westfalen

Noch keine Generation konnte bislang auf so viel Wissen zurückgreifen wie heute. Die Digitalisierung eröffnet ganz neue Chancen, die großen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern: die Verbindung von Klimaschutz, Wirtschaftskraft und sozialer Sicherheit.
Für diese großen Zukunftsaufgaben hat die Europäische Union das Programm „Horizont Europa“ aufgelegt, das finanzstärkste Förderinstrument für Wissenschaft und Forschung. Für die Jahre 2021 bis 2027 stehen insgesamt 95 Milliarden Euro für Forschung und Innovation zur Verfügung. 840 Millionen Euro davon sind bislang nach Nordrhein-Westfalen geflossen – damit belegt das Land deutschlandweit eine der Spitzenpositionen!

ZUM ARTIKEL

Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement startet vierte Weiterbildungsreihe für das Ehrenamt

Engagierte, Initiativen, Vereine und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen in Nordrhein-Westfalen können sich seit dieser Woche für die vierte Weiterbildungsreihe der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement anmelden. Ab Donnerstag, 11. April 2024, haben alle Engagierten die Möglichkeit, sich im Rahmen kostenfreier und kompakter Online-Veranstaltungen zu Themen im Bereich der Organisations- und Projektentwicklung weiterzubilden und auf diese Weise relevantes Wissen zur Entwicklung ihrer eigenen Organisation und von neuen Projekten anzueignen. Mit der neuen Veranstaltungsreihe „Engagement voranbringen“ weitet die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement ihr Weiterbildungsangebot zur Unterstützung der Zivilgesellschaft erneut aus.

ZUM ARTIKEL

Arbeitslose und geflüchtete Menschen: Initiative zur Beschleunigung von Arbeitsmarkt-Integration vorgestellt

Eine gemeinsame Initiative zur Arbeitsmarkt-Integration geflüchteter und arbeitsloser Menschen haben am Freitag, 15. März 2024, Landesregierung und Bundesagentur für Arbeit in Dortmund vorgestellt. Ziel ist es, durch eine schnelle Arbeitsaufnahme nachhaltig eine erfolgreiche gesellschaftliche Integration der Menschen zu unterstützen. Dabei geht es auch darum, durch die Beschleunigung der Arbeitsmarktintegration personelle Engpässe der nordrhein-westfälischen Wirtschaft bei Fach- und Arbeitskräften effizient anzugehen. Anlässlich der Job- und Integrationsmesse Jobaktiv waren Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, Integrationsministerin Josefine Paul, Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, und Roland Schüßler, Leiter der Arbeitsagentur Nordrhein-Westfalen, nach Dortmund gekommen.

ZUM ARTIKEL

Verkehrsunfallbilanz 2023: Weniger Schwerverletzte, mehr getötete Fußgänger, Drogen im Straßenverkehr bleiben Problem

Innenminister Herbert Reul hat am Montag, 18. März 2024, in Düsseldorf die Verkehrsunfallbilanz für das Jahr 2023 vorgestellt. Insgesamt hat es im Jahr 2023 rund 640.000 Verkehrsunfälle auf nordrhein-westfälischen Straßen gegeben. Das ist eine Zunahme um 4,5 Prozent zum Vorjahr. Insgesamt registrierte die Polizei Nordrhein-Westfalen hingegen einen Rückgang von zwölf Prozent bei den Schwerverletzten. 450 Menschen haben im Straßenverkehr ihr Leben gelassen. 101 davon waren Fußgänger.
Die Unfälle mit E-Scootern haben sich in den vergangenen zwei Jahren verdoppelt [2021: 1.107; 2022: 1.834; 2023: 2.294]. 2023 wurden 2.115 Verunglückte registriert. 2022 waren es noch 1.633. Vier Menschen sind bei einem Unfall mit einem E-Scooter ums Leben gekommen.

ZUM ARTIKEL

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter, oder Newsletter Neuanmeldung unter:

- Newsletter abonieren -

Erneuter Rekordzuwachs: Glasfaserausbau im zweiten Halbjahr 2023 auf sehr hohem Niveau

Die digitale Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen wächst rasant: Nach einem weiteren Rekordhalbjahr beim Zubau hat nun über ein Drittel der Haushalte die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss zu buchen. Damit liegt die Landesregierung bei ihrem Ziel, bis 2030 eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser zu ermöglichen, im Plan. Die Geschwindigkeit des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus hat im Jahr 2023 weiter zugenommen. Allein im zweiten Halbjahr stieg die Zahl der landesweit mit Glasfaser neu erschlossenen Haushalte um sechs Prozentpunkte. Das entspricht mehr als 530.000 Haushalten, so vielen wie noch nie innerhalb von sechs Monaten.

ZUM ARTIKEL

Fachkräftesicherung: Landesregierung fördert Neubau an der Akademie der Handwerkskammer Düsseldorf

Die Landesregierung fördert im Rahmen des „Modernisierungspakts Berufliche Bildung“ den Neubau des Gebäudes D für die Meisterfortbildung der Akademie der Handwerkskammer Düsseldorf. Arbeitsminister Karl-Josef Laumann übergab dafür am Dienstag, 19. März 2024, den Förderbescheid über rund neun Millionen Euro.
Die Handwerkskammer nutzt die Landesförderung zur Modernisierung ihrer Akademie, die die größte Fortbildungseinrichtung des Handwerks in Deutschland ist. Die Zuwendung ist Teil der Fachkräfteoffensive Nordrhein-Westfalen, die unter anderem die Stärkung der beruflichen Bildung zum Ziel hat.

ZUM ARTIKEL

Fußball-Europameisterschaft 2024: Land vereinfacht kommunale Veranstaltungsplanung

Die Fußball-Europameisterschaft der Männer findet vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 in Deutschland statt. In Nordrhein-Westfalen sind Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen und Köln die Austragungsorte von 20 Spielen. Insbesondere in diesen Städten werden Public-Viewing- sowie Fan-Veranstaltungen und Begleitprogramme angeboten. Derartige Veranstaltungen gehen in der Regel mit erhöhten Lärmimmissionen einher, die zum Teil bis in die Nachtstunden hineinreichen.
Die Nachtruhe zwischen 22.00 und 6.00 Uhr wird in Nordrhein-Westfalen durch das Landes-Immissionsschutzgesetz (LImschG) geschützt, Ausnahmen hiervon waren bisher nur auf Grundlage von Einzelentscheidungen nach Abwägung durch die Kommunen möglich.

ZUM ARTIKEL

Meilenstein beim Gründungsstipendium NRW erreicht: 1000. Jurysitzung in Bonn

Mit dem Gründungsstipendium NRW erhalten Gründerinnen und Gründer in Nordrhein-Westfalen finanzielle Unterstützung in der Startphase ihres Unternehmens. Bis zu ein Jahr lang fördert das Land die Unternehmerinnen und Unternehmer mit monatlich 1.200 Euro. Die Unterstützung bekommt, wer erfolgreich vor der Jury eines Netzwerks pitcht. Am Mittwoch, 20. März 2024, hat im Digitalhub in Bonn die 1000. Jury-Sitzung stattgefunden. Seit dem Programmstart im Jahr 2018 sind mehr als 3.900 Stipendien vergeben worden.
Mit dem Gründungsstipendium NRW erhalten Gründerinnen und Gründer in Nordrhein-Westfalen finanzielle Unterstützung in der Startphase ihres Unternehmens. Bis zu ein Jahr lang fördert das Land die Unternehmerinnen und Unternehmer mit monatlich 1.200 Euro. Die Unterstützung bekommt, wer erfolgreich vor der Jury eines Netzwerks pitcht. Am Mittwoch, 20. März 2024, hat im Digitalhub in Bonn die 1000. Jury-Sitzung stattgefunden. Seit dem Programmstart im Jahr 2018 sind mehr als 3.900 Stipendien vergeben worden.
Über das Land verteilt unterstützen 37 regionale Netzwerke die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten. Sie stellen sich und ihre Arbeit in einer digitalen Karte unter **www.gründungsstipendium.nrw/gruendungsnetzwerke/storymap** vor. Das Bonner Netzwerk organisiert am Rande der heutigen Jury-Sitzung eine Informationsveranstaltung zum Gründungsstipendium NRW, auf der Wirtschaftsstaatssekretär Paul Höller ein Grußwort spricht.
Das Gründungsstipendium NRW im Überblick:

- 7.143 Personen aus 4.185 Gründungsvorhaben haben sich beworben.
- 4.699 Gründerinnen und Gründer wurden von einer Jury zur Förderung empfohlen.
- Die Anzahl der Bewilligungen liegt bei 3.952.
- Die angehenden Stipendiatinnen und Stipendiaten sind durchschnittlich 29,9 Jahre alt.
- Der Frauenanteil liegt bei 24,4 Prozent.
- 39 Prozent der Antragstellerinnen und Antragsteller kommen aus Hochschulen und Fachhochschulen und 31 Prozent kommen aus einem Beschäftigungsverhältnis.

Mit dem Gründungsstipendium NRW erhalten bis zu drei Gründerinnen und Gründer eines Start-ups bis zu ein Jahr lang jeweils 1.200 Euro monatlich. Insgesamt 37 Netzwerke mit 109 Anlaufstellen in Nordrhein-Westfalen übernehmen die Auswahl und Beratung der Interessenten. Sie unterstützen bei der Antragstellung und bieten eine zeitnahe Möglichkeit zur Präsentation vor den Jurys. Weitere Informationen und eine Liste der regionalen Ansprechpartner finden Sie unter **www.gruendungsstipendium.nrw**.

ZUM ARTIKEL

Den Naturschatz Wald mit Tieren und Pflanzen respektvoll teilen

Zum internationalen Tag des Waldes: Die Wälder in Nordrhein-Westfalen sind Orte der Erholung und gerade während der kommenden Osterfeiertage laden sie regelrecht zu Spaziergängen ein. An und um Ostern zieht es viele Menschen in den Wald, wenn sich auch hier der Frühling zeigt. Mehr als 50.000 Kilometer ausgewiesene Wanderwege in nordrhein-westfälischen Wäldern bieten enorme Möglichkeiten für ein individuelles Erleben des Naturschatzes Wald. Bei den Spaziergängen können Waldbesucherinnen und Waldbesucher an vielen Orten im Wald vermehrt junge, zarte Bäume sehen. Sie wachsen auf den Flächen, auf denen in den vergangenen Jahren vor allem Fichten abgestorben waren. Denn Trockenheit, Stürme und der Borkenkäferbefall haben den Wäldern in Nordrhein-Westfalen auf zahlreichen Flächen stark zugesetzt:

ZUM ARTIKEL

Stärkung der Übungsleiterausbildung an den NRW-Sportschulen

Antrag von CDU und Grünen

Nordrhein-Westfalen ist das „Sportland Nr. 1“. In den rund 18.000 Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen treiben fast 5 Millionen Menschen Sport. Von den 5 Millionen Vereinsmitgliedern sind mehr als eine halbe Million ehrenamtlich engagiert. Davon arbeiten 8.000 als Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie als Trainerinnen und Trainer mit gültiger Lizenz für den Breiten- und Leistungssport in Nordrhein-Westfalen. Diese leisten eine wichtige Rolle im Sport und sind unverzichtbar.
Die 18 NRW-Sportschulen, die zum Verbundsystem Schule und Leistungssport gehören, bilden einen Baustein für den Nachwuchsleistungssport.

ZUM ARTIKEL

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter, oder Newsletter Neuanmeldung unter:
*- **Newsletter abonieren** -*

Plenarrede von Daniel Hagemeier vom 21.03.2024 zu TOP 3: Wertschätzung für Sinti und Roma

Wertschätzung und Anerkennung für die Minderheit der Sinti und Roma als Teil Nordrhein-Westfalens festigen – Rahmenvereinbarung auf den Weg bringen

Antrag von CDU, SPD, Grünen und FDP
Drucksache 18/8425

Sehr geehrter Herr Präsident,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir erinnern uns an die Worte des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum 8. Mai 1985, dass es keine kollektive Schuld geben kann, da diese immer nur persönlich sein kann.
Umso mehr gibt es aber eine Verpflichtung zur kollektiven Erinnerung. Das gilt nicht nur für die Sternstunden der Biographie eines Landes, sondern vor allem auch für die düstersten und katastrophalsten Kapitel unserer Geschichte.

ZUM ARTIKEL

Wertschätzung und Anerkennung für die Minderheit der Sinti und Roma als Teil NRWfestigen – Rahmenvereinbarung auf den Weg bringen

Antrag von CDU, SPD, Grünen und FDP
Seit mehr als 600 Jahren leben Sinti und Roma in Deutschland. Heute sind es bis zu 150.000 Menschen, die zu dieser nationalen Minderheit zugerechnet werden. Sie haben die Kultur und Gesellschaft in Deutschland geprägt.
Ihre Geschichte in Deutschland war über Jahrhunderte von Ausgrenzung, Diskriminierung und Vertreibung durch die Mehrheitsgesellschaft geprägt.

ZUM ARTIKEL

Plenarrede am 22.03.2024

"Aktuelle Stunde": Thema Pflege

Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich bedanke mich bei meinen Vorrednerinnen und Vorrednern von CDU und Grünen - Britta Oellers und Mehrdad Mostofizadeh. Und schließe mich deren inhaltlichen Ausführungen sehr gerne an.
Der Verlauf der Debatte zeigt, wie wichtig es ist, dass wir uns im Rahmen dieser Aktuellen Stunde sowohl über die Fortschritte als auch die Herausforderungen in der Pflege austauschen.

ZUM ARTIKEL

AKTUELLE STUNDE: Positive Entwicklung bei der Pflegeausbildung

Aktuelle Zahlen belegen eine positive Entwicklung

Die Pflegebranche steht seit Jahren vor großen Herausforderungen. Der demografische Wandel, immer weiter steigende fachliche Anforderungen an den Beruf und das Nachrücken der Geburten schwächeren Jahrgänge führen dazu, dass die Verantwortlichen in der pflegerischen Versorgung die Rahmenbedingungen immer weiter verbessern müssen, um einerseits die Strukturen zu verbessern und andererseits die Anreize zum Ergreifen des Berufes deutlich zu stärken.

ZUM ARTIKEL

Straßen entlasten: Einsatz von Großraum- und Schwerlasttransporten optimieren

Deutschland ist das größte und wichtigste Transitland für Waren und Güter in Europa. Als Exportnation, aber auch als Knotenpunkt im Zentrum Europas, bildet der Gütertransport eine elementare Grundlage für unseren Wohlstand. Nordrhein-Westfalen hat als einer der größten und wichtigsten Wirtschaftsstandorte in Europa eine zentrale Funktion inne. Hunderttausende Fahrzeuge, mitunter auch Großraum- und Schwertransporte (GST), nutzen dafür täglich die Straßeninfrastruktur.Gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Absatz 3 StVO (VwV-StVO) dürfen Transporte mit großen und schweren Gütern nur genehmigt werden, wenn der Verkehr nicht – wenigstens zum größten Teil der Strecke – auf der Schiene oder dem Wasser möglich ist oder wenn durch einen Verkehr auf dem Schienen- oder Wasserweg unzumutbare Mehrkosten (auch andere als die reinen Transportkosten) entstehen würden.

ZUM ARTIKEL

Vermittlung demokratischer Werte zukunftsfest stärken

Antrag von CDU und Grünen

Frieden, Freiheit und Wohlstand, wie wir sie heute in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und weiten Teilen Europas haben, sind ohne eine freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht denkbar. Die Demokratie ist ein erfolgreiches Konzept staatlicher Ordnung. Sie entfaltet tagtäglich Lebendigkeit durch bürgerschaftliches Engagement und ein gesellschaftliches Miteinander, das von demokratischen Prinzipien geprägt ist. Beide sind unerlässliche Voraussetzung für den Fortbestand eines demokratischen Staatswesens.Bestehende Demokratien werden mehr als früher in ihrem Fortbestand herausgefordert. Demokratie- und menschenverachtende Positionen finden weltweit immer größere Verbreitung. ZUM ARTIKEL

Plattform für Kunststoffrecycling etablieren

Antrag von CDU und Grünen

Die Zukunftskoalition von CDU und GRÜNEN hat sich vorgenommen, Nordrhein-Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas zu machen. Dies leistet einen wichtigen Beitrag, dass das Land zu einem der innovativsten, nachhaltigsten und wettbewerbsfähigsten Wirtschaftsstandorte in Europa wird. Der Wandel zu einer umfassenden Kreislaufwirtschaft ist zur Erreichung dieser Ziele entscheidend und bietet zugleich enorme Chancen für Arbeitsplätze und für effektiven Ressourcenschutz. Zum Schutz unserer Umwelt und kommender Generationen gilt es, den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen neu und kreativ zu denken.Die Studie „Chemistry4Climate: Wie die Transformation der Chemie gelingen kann“ geht davon aus, dass sich der Anteil des mechanischen Recyclings bis zum Jahr 2045 auf etwa 50 Prozent der Gesamtmenge des Kunststoffabfalls erhöhen wird. ZUM ARTIKEL

Wohnungslosigkeit überwinden

Antrag von CDU und Grünen

Wohnen ist ein Menschenrecht und die Grundvoraussetzung für gesellschaftliche und politische Teilhabe. Wohnungslosigkeit ist eine extrem prekäre Form von Armut, deren Überwindung für uns als schwarz-grüne Koalition von hoher Priorität ist. Im Koalitionsvertrag hat die Landesregierung das Ziel, bis 2030 Wohnungslosigkeit zu überwinden, fest verankert.
Mit der Landesinitiative „Endlich ein Zuhause“ ergreift die Landesregierung bereits konkrete Maßnahmen, um die Angebote der Wohnungsnotfallhilfe weiterzuentwickeln. Mit den „Kümmerer“-Projekten ist Nordrhein-Westfalen bundesweit beispielgebend. ZUM ARTIKEL

Um sich aus dem Newsletter auszutragen, benutzen Sie bitte folgenden Link oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
-LINK_ZUR_NEWSLETTER_ABMELDUNG-

Lernen Sie mich und meine Arbeit für den Kreis Warendorf noch besser kennen:
Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!

Facebook ***Instagram***

Daniel Hagemeier MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211/8842744
E-Mail: **daniel.hagemeier@landtag.nrw.de**